

für die Ortsgemeinde Kemmenau

AZ: 3 / 611-11 / 13

13 DS 17/ 0007

Sachbearbeiter: Herr Heinz

VORLAGE

Gremium	Status	Datum
Ortsgemeinderat Kemmenau	öffentlich	

**Bauvoranfrage für ein Vorhaben in Kemmenau, Im Kirschengarten 17
Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage****Fristablauf gemäß § 36 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) am: 17. September 2024****Hinweis:**

Auf die Bestimmungen des § 22 Gemeindeordnung (GemO) über Ausschließungsgründe wird hingewiesen. Alle Beteiligten werden gebeten, (gegebenenfalls) vorliegende Ausschließungsgründe mitzuteilen.

Sachverhalt:

Geplant ist die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in Kemmenau, Im Kirschengarten 17, Flur 11, Flurstück 16/11.

Der Bauherr plant die Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage (ca. 6,00 m x 25,00 m) im rückwärtigen Grundstücksbereich. Der geplante Standort liegt außerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Im Kirschengarten – In der Futterwiese“ der Ortsgemeinde Kemmenau und wird im Flächennutzungsplan als „landespflegerische Vorrangflächen für Maßnahmen und Regelungen für Naturschutz und Landespflege“ dargestellt.

Der Antragsteller möchte mit der Bauvoranfrage klären, ob das Vorhaben bauplanungsrechtlich zulässig ist.

Das Vorhaben liegt im Außenbereich der Ortsgemeinde Kemmenau, so dass sich eine Zulässigkeit für Vorhaben nach § 35 Baugesetzbuch (BauGB) ergibt.

Dem Antrag kann nicht zugestimmt werden, da das Vorhaben den Darstellungen des Flächennutzungsplans widerspricht und somit eine Beeinträchtigung öffentlicher Belange vorliegt.

Über die Zulässigkeit eines Vorhabens entscheidet die Bauaufsichtsbehörde (Kreisverwaltung) im Einvernehmen mit der Ortsgemeinde. Gemäß § 36 BauGB gilt das Einvernehmen der Ortsgemeinde Kemmenau als erteilt, wenn nicht bis zum 17. September 2024 widersprochen wird

Beschlussvorschlag:

Von Seiten der Ortsgemeinde Kemmenau wird das Einvernehmen gemäß § 36 BauGB zu der beantragten Errichtung einer Photovoltaik-Freiflächenanlage in Kemmenau, Im Kirschengarten 17, Flur 11, Flurstück 16/11 versagt.

Uwe Bruchhäuser
Bürgermeister